

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

am 16. März geschlossen. Diese Vormesse ist bis auf weiteres nur für eine begrenzte Anzahl von Waarengattungen bestimmt, unter diesen befinden sich Alfenide- und Nickelwaaren, Bijouterieartikel, Musikinstrumente und optische Waaren.

Konkursnachrichten. Geestemünde. Uhrmacher Hermann Rosenbusch. Eröffnet am 19. Febr.; Wahltermin den 14. März, Prüfungstermin den 19. April.

Horb. Uhrmacher Michael Saiber. Termin den 21. März. Jarmen (Amtsgericht Demmin). Uhrmacher Paul Hahn in Jarmen. Vergleichstermin den 16. März.

Leipzig. Kaufmann Wilhelm Carl Edmund Naumann, Inhaber des Uhrengeschäftes unter der Firma: E. Naumann. Schlusstermin den 11. März.

Ohligs (Amtsgericht Solingen). Uhrmacher Carl Wilms in Ohligs. Vergleichstermin den 7. März.

Villingen. Uhrmacher Primus Kienzler. Schlusstermin den 9. März.

Aidenbach (Amtsgericht Vilshofen). Uhrmacher Georg Huber in Aidenbach. Schlusstermin den 14. März.

Zeit. Uhrmacher Hermann Scheidhauer. Schlusstermin den 25. April.

Waarenzeichen-Register.

Nr. 1753. Eingetragen für die Uhrenfabrik Villingen Maurer, Pfaff & Maier in Villingen, bad. Schwarzwald, für Wanduhren, Standuhren, Regulateure und Weckeruhren.



1753.

Nr. 1367. Eingetragen für die Firma: Dürrstein & Co., Dresden, Fabrikant von Taschenuhren und Engros-Export für Taschenuhren (Werke und Gehäuse) und Kästen zum Versandt von Taschenuhren.



1367.

Nr. 360. Eingetragen für die Firma J. N. Eberle & Co. in Augsburg für Sägen die nebenstehende Bezeichnung.

Blitzsäge

360.

Nr. 1022. Eingetragen für die Firma Union Clock Company, Uhrenfabrik in Furtwangen i. B., für Uhren das nebenstehende Zeichen.



1022.

Frage- und Antwortkasten.

668. Lupenhalter. Gibt es eine andere bequeme Vorrichtung als die des Einklemmens der Lupe mit dem Auge? H. G. in B.

669. Die „D. U.-Z.“ brachte früher einmal (vermuthlich im Jahre 1893) die Beschreibung einer neuen Zugfeder für Remontoirs, aus der (wie aus den Zeichnungen) hervorging, dass sich diese neue Feder um die Aufziehwellen aufrollt. Der Artikel gab der Ansicht Ausdruck, dass die Neuerung sich nur für Kinderuhren eignen dürfte, da eine Uhr mit solcher Feder schwerlich 30 Stunden lang gehen könne. Ein schweizerischer College sagte mir jüngst, dass diese Ansicht durchaus irrig sei. Ich selbst habe eine solche Uhr noch nicht gesehen; vielleicht kann mir ein College, dem ich im Voraus meinen besten Dank abstatte, ordentlichen Aufschluss geben, wie es sich mit dieser Feder verhält? M. in B.

Zur Frage 659. Die Stimmgabel als Mittel zur Messung kleinster Zeittheile

Die merkwürdige Eigenschaft der Stimmgabeln, isochron zu schwingen, hat Marcel Deprez als Erster zur Messung sehr kleiner Zeiträume nutzbar gemacht. Eine Stimmgabel schwingt isochron, das heisst, trotzdem die Schwingungsweite der Gabelenden nach und nach abnimmt, wird die in einem bestimmten Sekundenbruchtheil erfolgende Anzahl von Schwingungen dieselbe sein, als in einem gleichen Sekundenbruchtheil in einem späteren Augenblicke. Die Dauer einer Schwingung bleibt also die gleiche, gleichviel, ob der Ton der Stimmgabel seine grösste Stärke hat oder bereits nahe daran ist, zu verlöschen.

Wird am Ende eines der Gabelenden eine Nadel angebracht, vor der sich eine geschwärzte Fläche bewegt oder eine um ihre Achse bewegliche Trommel dreht, so zeichnet die schwingende Nadel eine wellenförmige Kurve, in welcher der Ausdruck für die Schwingungsdauer stets der gleiche bleibt, wenn auch die Wellenform sich nach und nach einer Geraden nähert.

Dies wäre wohl so ziemlich Alles, was an dieser Stelle über die Elektro-Stimmgabeln ergänzend nachgetragen werden könnte. — Man vergl. auch den Artikel von Niaudet-Breguet in Nr. 23 des Jahrg. 1881 dieses Journals über das Thema: „Die Anwendung der Stimmgabel in der Uhrmacherei“. L.

An unsere geehrten Leser. Infolge der für diese Nummer aussergewöhnlich zahlreich eingesandten Verbands- und Vereinsnachrichten mussten mehrere Fachartikel und andere Mittheilungen für die nächste Nummer zurückgestellt werden. Die Redaktion.

Stellen-Nachweis.

Für Mitglieder des Central-Verbandes und für Stellensuchende frei, für Nichtmitglieder 20 Pfennige die Zeile, wenn die Inserat-Aufgabe den ausdrücklichen Vermerk trägt für den Stellen-Nachweis.

Stellen-Nachweis für Berlin durch Hillmer & John, Leipzigerstrasse 66.

Stellen-Nachweis für Magdeburg und Umgegend durch L. Wermuth, Berlinerstr. 29, II.

Gehilfen werden verlangt:

Nr. des betr. Inserats	Name	Wohnort	Datum des Eintritts
101	Adolf Stöckel, Uhrm.	Plauen i. Vogtl.	15. März.
108	Nr. 16	Exped. d. Ztg. in Halle a. S.	bald.
112	B. Jeltrup, Uhrmacher	Mellingen i. Westf.	15. März.
118	Paul Förster	Stolberg a. H.	sofort.
119	Ernst Kutter, Hofuhrm.	Stuttgart	bald.
120	A. Grotkass Ww.	Uelzen (Prov. Hann.)	sofort.
127	N. Herrmann & Co.	Halberstadt	sofort.
129	Ch. 23 (Vertreter)	Exped. d. Ztg. in Halle a. S.	bald.

Gehilfen suchen Stellung:

Nr. des betr. Inserats	Name	Wohnort	Datum des Eintritts
102	O. R. S., postlagernd	Hauptpostamt Leipzig	bald.
122	G. Christiansen	Flensburg, Holm 6.	bald.
123	Nr. 18	Exped. d. Ztg. in Halle a. S.	15. März.

Für eine leistungsfähige Regulator-Uhren-Fabrik werden tücht. Vertreter, welche die Uhrmacher-Kundschaft regelmässig besuchen, bei hoher Provision gesucht. Nachstehende Bezirke sind noch zu vergeben: Süddeutschland, Rheinland-Westfalen, Königreich und Provinz Sachsen, Hannover-Bremen, Hamburg-Schleswig-Holstein, Brandenburg-Pommern. Gefl. Offert. unt. Ch. 23 befördert die Expedition dieser Zeitung in Halle a. S. (129)

